



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1861

CXVI. Markgraf Johann gestattet den Gebrüdern Birkholz, einige
Besitzungen zu Balkow zu verpfänden, am 29. Oktober 1432.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55508](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55508)

vnd wir leihen dem gnanten Michel Storkowen die obgeschriben zwu huffen vnd den kofseten houe zu einen rechten Manleben, in craft dises briefs etc. — vnd geben Im des zu einem Inwyfer vnfern liben getrewen Czobel Burgkstorff. Zu vrkund mitt vnferm anhangenden Infigel versigelt vnd geben zu Spandow, an sandt Symon vnd Judas tag der Aposteln, Anno domini etc. XXXII.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XVI, 41.

CXVI. Markgraf Johann gestattet den Gebrüdern Birckholz, einige Besitzungen zu Balkow zu verpfänden, am 29. October 1432.

Wir Johans, von gots gnaden Marggraue zu Brandenburg vnd Burggraue zu Nuremberg etc., Bekennen — das wir von fleißiger bete wegen Nickel vnd heinrichen Birckholcze, gebrudern, gegonnet, geulbort vnd erlaubt haben, das sie von jrer anligender not wegen den Erfamen vicarien, mit namen hern michel newman, hern Caspar busenburger, hern Nicolao öflleger vnd hern Johannsen czwickaw dieselte bienachgeschriebenen ierlich czinze vnd rente, in dem dorffe Balkow gelegen, mit namen Auff Andres beyne houe zwu hufen ierlichen zu czinze Siben schilling groschen, Auff peter petzen zwu hufen ierlichen zu czinze Siben schilling groschen, Auff Jorge dorings bey dem krüge zwu hufen ierlichen zu czinze Siben schilling groschen, Auff Jorgen bey der Gassen von einer hufen ierlichen zu czinze virdehalben schilling groschen vnd von dem krughe daselbst ierlichen zu czinze Sechs groschen, Auff einen rechten widerkauff verkauffen mugen etc. — Geben zu Spandow, an der nehesten Mittwoch nach Simonis et Jude, Anno domini M^o CCCC^o XXXII^o.

Nach dem Copialbuche des Markgrafen Johann, fol. 52.

CXVII. Markgraf Johann ertheilt den Gebrüdern Heinrich und Hans Hohendorf die Zusicherung, daß ihnen getrennter Haushalt an der gesammten Hand unschädlich sein soll, am 29. October 1432.

Wir Johans, von gots gnaden Marggraue czu Brandenburg vnd Burggraue czu Nurmberg, Bekennen — von solicher guter wegen, als vnfern lieben getrewen heinrichen vnd hannsen hohndorff, gebrudern, von Irem vater seligen angestorben sein, die von vns vnd der marggraffschaft zu Brandenburg czu lehn geen vnd ruren, vnd die wir Ine in gesampt gelihen vnd sich mit solichen gutern nu geteilt haben, also haben wir den gnanten hohndorffen die befunder gnade getan, das Ine solich teylung vnd befunder Rauch vnd Brot an Iren gesampten hant